

Bekanntmachung Sonstige: Erweiterung der Grundschule Kelz - Gemeinde Vettweiß - Stahlbau- und Schlosserarbeiten

Vergabenummer	VW05/26/G07
Bezeichnung	Erweiterung der Grundschule Kelz - Gemeinde Vettweiß - Stahlbau- und Schlosserarbeiten
Art der Vergabe	Öffentliche Ausschreibung
Vergabe- und Vertragsordnung	Sonstige
Art des Auftrags	Bauleistung

Auftraggeber

Adresse der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung	MILAN Kommunale Dienstleistungsgesellschaft mbH
Kontaktstelle	Vergabestelle
Postanschrift	Rathausstraße 8
Ort	52382 Niederzier
Telefon	+49 2428/84-880
E-Mail	milan@niederzier.de
URL	http://www.niederzier.de

Adresse der den Zuschlag erteilenden Stelle

[Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"](#)

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

[Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"](#)

Auftragsgegenstand

Leistungsbeschreibung

Art der Leistung	VW05/26/G07: Erweiterung der Grundschule Kelz Die Gemeinde Vettweiß beabsichtigt an der bestehenden Grundschule in Kelz einen Neubau mit Unterrichtsräumen als Erweiterung zu errichten.
Umfang der Leistung	Stahlbau- und Schlosserarbeiten - 1 Außentreppe mit 3 Läufen und 3 Podesten - ca. 20 m Handläufe

Erfüllungsorte

Haupterfüllungsort

Bezeichnung	Grundschule Kelz
Postanschrift	Michaelstr. 78
Ort	52391 Vettweiß, Ortsteil Kelz

Ausführungsfristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist	12.10.2026 - 23.10.2026
---	-------------------------

Fristen

Bezeichnung	Datum, ggf. Uhrzeit
Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen (u.a.)	25.06.2026
Ende der Angebotsfrist	02.07.2026 11:00 Uhr
Zuschlags-/Bindefrist	24.07.2026

Wertung

Wertungsmethode der Vergabe

Wertungsmethode **Niedrigster Preis**

Lose

Etwaige Vorbehalte wegen Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter

Die Vergabe ist nicht in Lose aufgeteilt.

Nachweise / Bedingungen

Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Sonstige Unterlagen

- Das ausgefüllte Angebotsschreiben (Anlage 02.01) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Das ausgefüllte Leistungsverzeichnis (Anlage 03 ff.) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Das ausgefüllte Verzeichnis Nachunternehmerleistungen (Anlage 06.05 - nur vorzulegen, wenn zutreffend) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Die ausgefüllte Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen (Anlage 05.01 - nur, wenn nicht präqualifiziert) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Die ausgefüllte Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (Anlage 06.06 - nur vorzulegen, wenn zutreffend) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Auflagen zur persönlichen Lage

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung zu überprüfen

Nachweis über die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (Registereintragen)

Geeignete(r) Nachweis(e):
Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
Die Eintragung in das Berufsregister Firmensitzes oder Wohnsitzes.

Der Bieter muss nachweisen:

- ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde.

Geeigneter Nachweis:
Eigenerklärung

- ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet,

Geeigneter Nachweis:
Eigenerklärung

- dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt (Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach den §§ 123 und 124),

Geeigneter Nachweis:
Eigenerklärung

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt gem. § 6 WRegG anfordern.

- dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde,

Geeignete Nachweise:

Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (soweit Ihr Betrieb beitragspflichtig ist), eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt), Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG.

- dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat.

Geeigneter Nachweis:

Die Vorlage einer qualifizierten Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für den Bieter zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen

Die Nachweise der Eignung können mit der vom Auftraggeber direkt abrufbaren Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) erfolgen.

Die Angaben können auch durch Einzelnachweise erbracht werden, in diesem Fall füllen Sie bitte die beiliegende Anlage 05.01 (Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen, analog zum VHB-Formblatt 124) aus.

Eigenerklärungen, die als vorläufiger Nachweis dienen, sind von den Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, durch entsprechende Bescheinigungen der zuständigen Stellen zu bestätigen.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Nachweis über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen.

Geeigneter Nachweis:

Angaben über den Umsatz, testiert durch Steuerberater/Wirtschaftsprüfer

Mindestanforderungen:

- Der Bieter muss mindestens drei abgeschlossene Geschäftsjahre nachweisen können.

Die Nachweise der Eignung können mit der vom Auftraggeber direkt abrufbaren Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) erfolgen.

Die Angaben können auch durch Einzelnachweise erbracht werden, in diesem Fall füllen Sie bitte die beiliegende Anlage 05.01 (Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen, analog zum VHB-Formblatt 124) aus.

Eigenerklärungen, die als vorläufiger Nachweis dienen, sind von den Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, durch entsprechende Bescheinigungen der zuständigen Stellen zu bestätigen.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Der Bieter muss nachweisen können, dass ihm die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Nachweis mit Angaben zu Arbeitskräften: Anzahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal

Geeigneter Nachweis:

Eigenerklärung

Der Bieter muss die Ausführung von Leistungen in den letzten bis zu fünf abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, nachweisen können.

Geeigneter Nachweis(e):

Der Bieter muss mindestens drei Referenzen über vergleichbare Arbeiten nachweisen. Die Vorhaben müssen im Zeitraum 01.06.2021 - 31.05.2026 fertiggestellt und abgenommen worden sein.

Die Referenzen müssen folgende Mindestangaben enthalten:
Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme;
Ausführungszeitraum

Die Nachweise der Eignung können mit der vom Auftraggeber direkt abrufbaren Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) erfolgen.
Die Angaben können auch durch Einzelnachweise erbracht werden, in diesem Fall füllen Sie bitte die beiliegende Anlage 05.01 (Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen, analog zum VHB-Formblatt 124) aus.
Eigenerklärungen, die als vorläufiger Nachweis dienen, sind von den Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, durch entsprechende Bescheinigungen der zuständigen Stellen zu bestätigen.

Bedingungen für den Auftrag

Geforderte Kautionen und Sicherheiten	Auf Kautionen/Sicherheitsleistungen wird verzichtet.
Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften	§ 16 VOB/B
Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird	Gesamtschuldnerisch haftend unter Benennung der bevollmächtigten Vertreter

Vergabeunterlagen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Postalischer Versand	Nein
Elektronisch	Ja, mittels Vergabemarktplatz "Vergabemarktplatz NRW WA"
URL zu den Auftragsunterlagen	https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXS0YBDYTW0U0HZU/documents
Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen	Keine Maßnahmen

Angebote

Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Submissionsbeginn	02.07.2026 11:00 Uhr
Ort	Die VOB/A ist nicht Vergabebestandteil, daher erfolgt keine öffentliche Submission.
Personen, die bei der Öffnung anwesend sein dürfen	Die VOB/A ist nicht Vergabebestandteil, daher erfolgt keine öffentliche Submission. Bieter sind bei der Angebotsöffnung nicht zugelassen.

Angebotsabgabe

Art der akzeptierten Angebote	Elektronisch in Textform
URL zur Abgabe elektronischer Angebote	https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXS0YBDYTW0U0HZU
Zugriff auf Preisdokumente bis zur manuellen Freigabe während der Angebotsprüfung/-wertung sperren (Zwei-Umschlags-Verfahren)	Nein
Eingabemöglichkeiten zu Angebotspreisen für Unternehmen innerhalb des Bieterools sperren	Nein

Weitere Anforderungen an Angebote

Angebote sind in Form von elektronischen Katalogen einzureichen oder müssen einen elektronischen Katalog enthalten. **Nein**

Forderung von Proben und Mustern **Nein**

Besondere Anforderungen zu Unterauftragnehmern

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei der Angebotsabgabe anzugeben. **Nein**

Nebenangebote

Nebenangebote **werden nicht zugelassen.**

Verfahren/Sonstiges

Sonstige Informationen

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber Die MILAN Kommunale Dienstleistungsgesellschaft mbH ist ein Zusammenschluss der Städte Heimbach, Linnich und Nideggen sowie der Gemeinden Hürtgenwald, Inden, Kreuzau, Langerwehe, Merzenich, Nörvenich, Niederzier und Vettweiß des Kreises Düren und fungiert als zentrale Vergabestelle für die Gesellschafterkommunen.

Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung beschriebenen Leistungen nach dem Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Mindestlohn bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen - TVgG NRW) vom 22.03.2018 im Auftrag sowie im Namen und auf Rechnung der Gemeinde Vettweiß zu vergeben.

Die VOB/A bzw. UVgO ist nicht Vergabebestandteil, es gelten die beigefügten Bewerbungs-Vergabe- und Besondere Vertragsbedingungen.

Es findet keine öffentliche Submission statt.

Bieter sind zur Submission nicht zugelassen.

Das Submissionsergebnis wird nicht veröffentlicht.

Urkalkulation:

Vorlage der Urkalkulation im Auftragsfall und auf besondere Anforderung der Vergabestelle während der Angebotsprüfungsphase.

Wertungsmethode:

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Das alleinige Zuschlagskriterium ist der Preis. Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebots ermittelt.

Abgabe von Nebenangeboten: Technische Nebenangebote sind nicht zugelassen. Kaufmännische Nebenangebote gem. Anlage 02.02 (Kombinationsrabatt bei Vergabe beider Lose) sind zugelassen.

Abgabe von mehreren Hauptangeboten: Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist nicht zugelassen.

Phasen des Verfahrens zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes:

1) Formale Prüfung

2) Eignungsprüfung (nur bei Öffentlicher Angebotsanfrage)

3) Rechnerische, inhaltliche und wirtschaftliche Prüfung der Angebote

4) Nachverhandlung mit den Bietern deren Angebote in der engeren Wahl sind.

Der Auftraggeber behält sich eine Nachverhandlung und somit die Möglichkeit der Zuschlagserteilung auf das wirtschaftlichste Angebot nach Phase 3 vor.

5) Das Angebot, das nach Phase 4 bzw. Phase 3 (ohne Nachverhandlung) das wirtschaftlichste ist, soll den Zuschlag erhalten.

Fördermittel:

Die Erweiterung der Grundschule Kelz wird von der Bezirksregierung Köln im Rahmen der "Gewährung einer Zuwendung für die Durchführung von Investitionsmaßnahmen zum Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter" gefördert.

Bekanntmachungs-ID

CXS0YBDYTW0U0HZU